

»» KfW-Energiewendebarmeter 2018: Energiewende kommt in der Breite an – Dynamik im Bereich Elektromobilität

Dr. Jörg Zeuner
Chefvolkswirt
KfW Bankengruppe

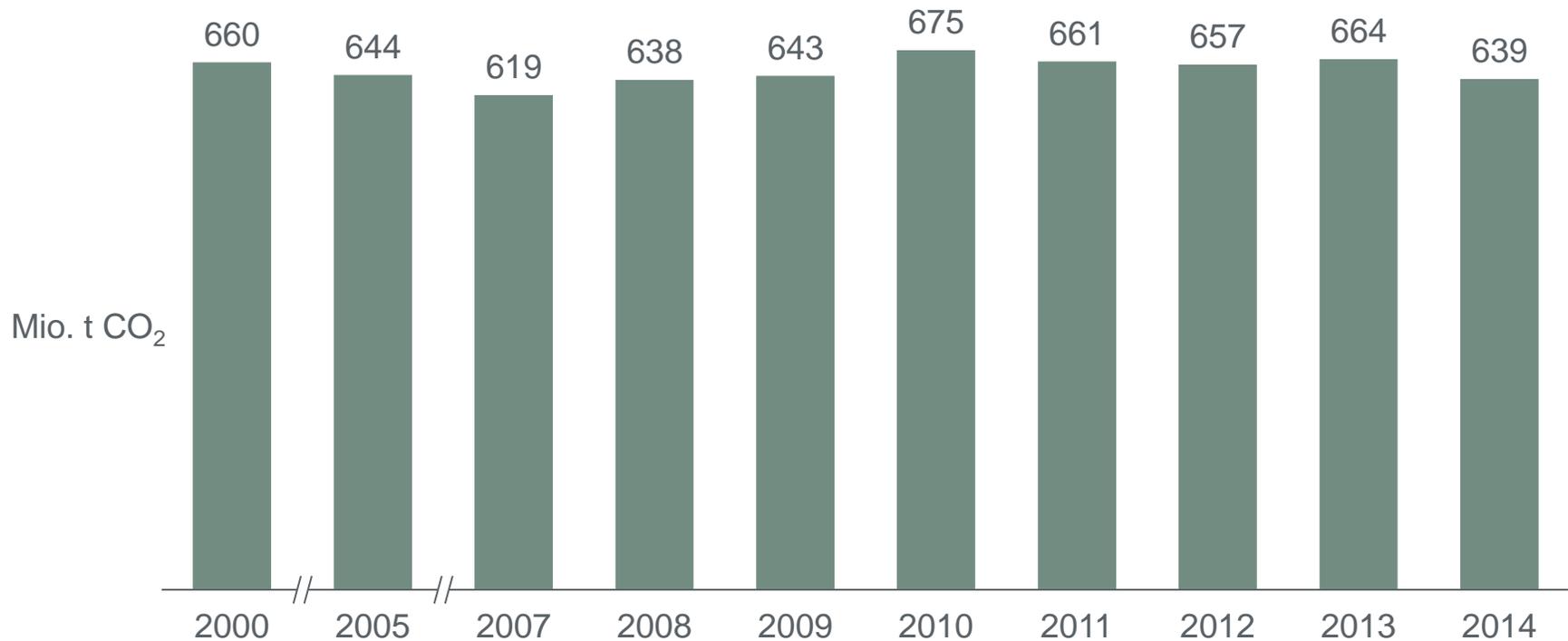
22. August 2018, Frankfurt am Main

Bank aus Verantwortung

KFW

»» CO₂-Emissionen im Haushaltsbereich unvermindert hoch

Emissionsreduktion von 2000 bis 2014 von schwachen 3 %

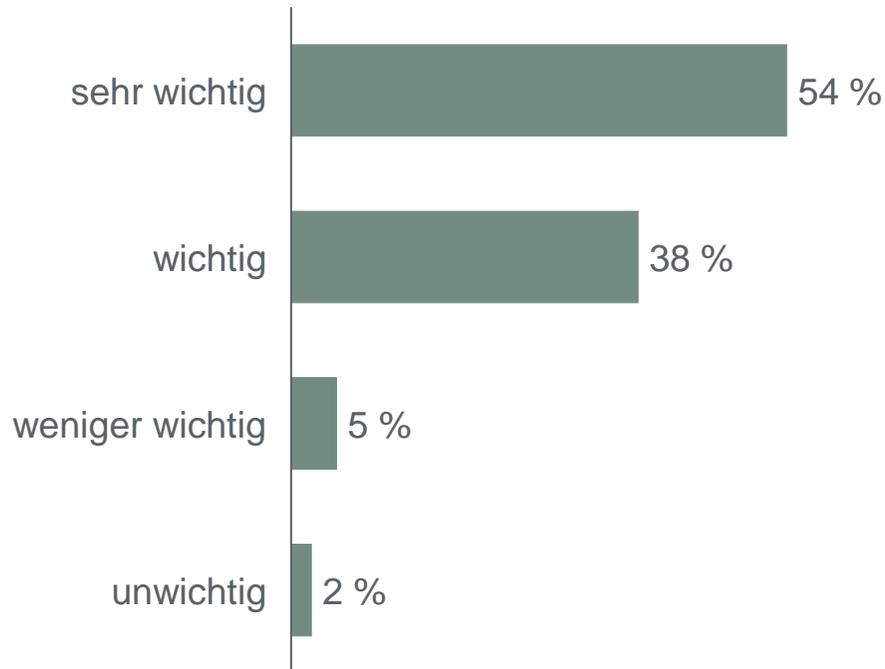


Entwicklung direkter und indirekter CO₂-Emissionen privater Haushalte in Deutschland

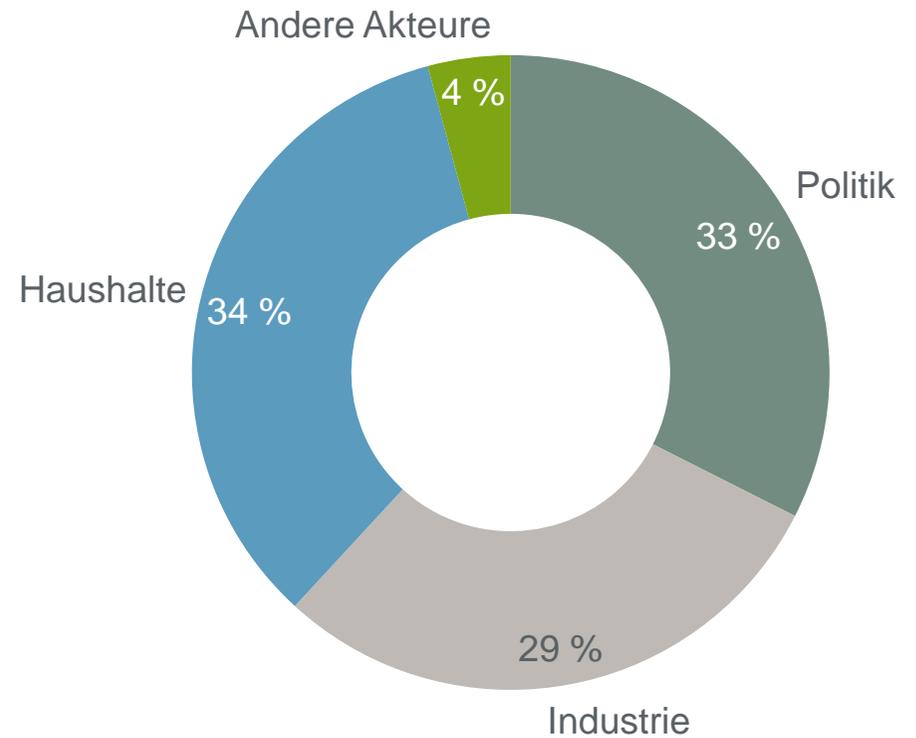
»» Energiewende erfreut sich breiter Unterstützung

Mehr als 90 % der Haushalte in Deutschland stehen hinter der Energiewende

Wie wichtig ist die Energiewende für Deutschland?

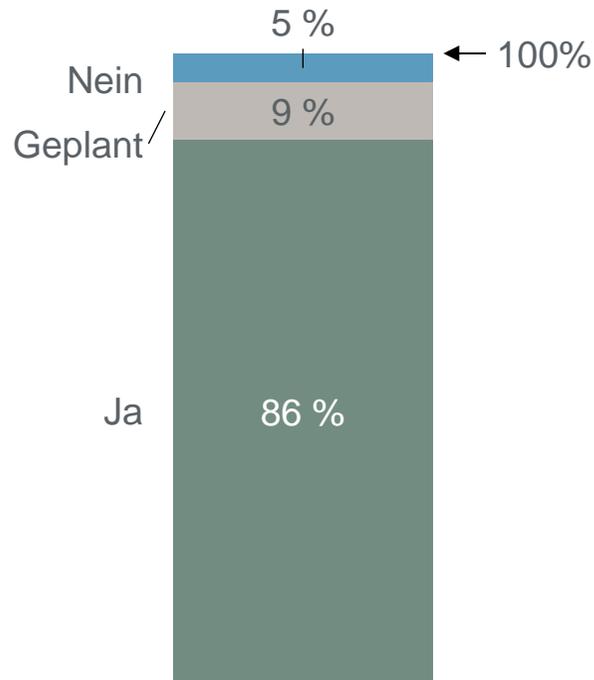


Welcher Akteur muss den größten Beitrag leisten, damit die Ziele der Energiewende erreicht werden?

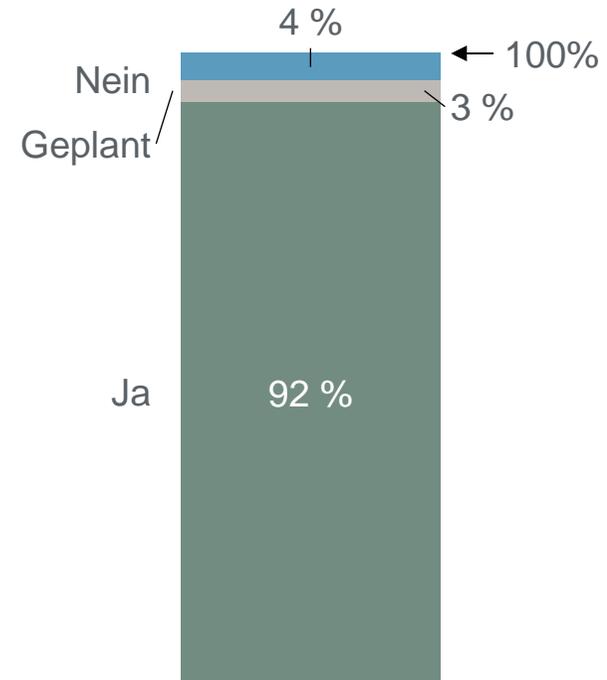


»» Ausgeprägtes Bewusstsein für Energie und Umwelt

Die breite Mehrheit achtet bewusst auf Energieeffizienz oder Energieeinsparung



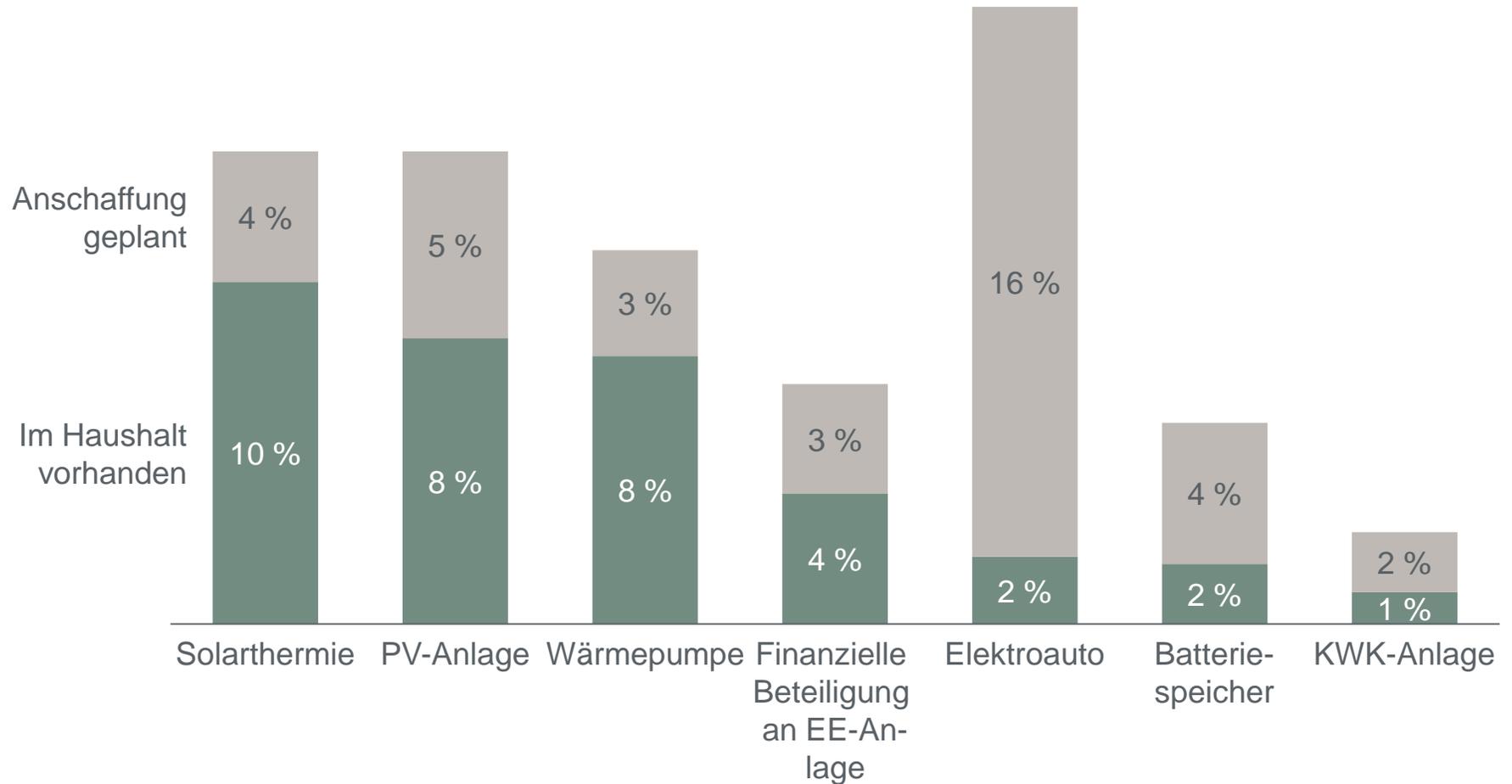
Haushalt achtet bei der Anschaffung von Haushaltsgeräten auf die Energieeffizienzklasse



Haushalt achtet durch Nutzungsverhalten bewusst darauf Energie einzusparen

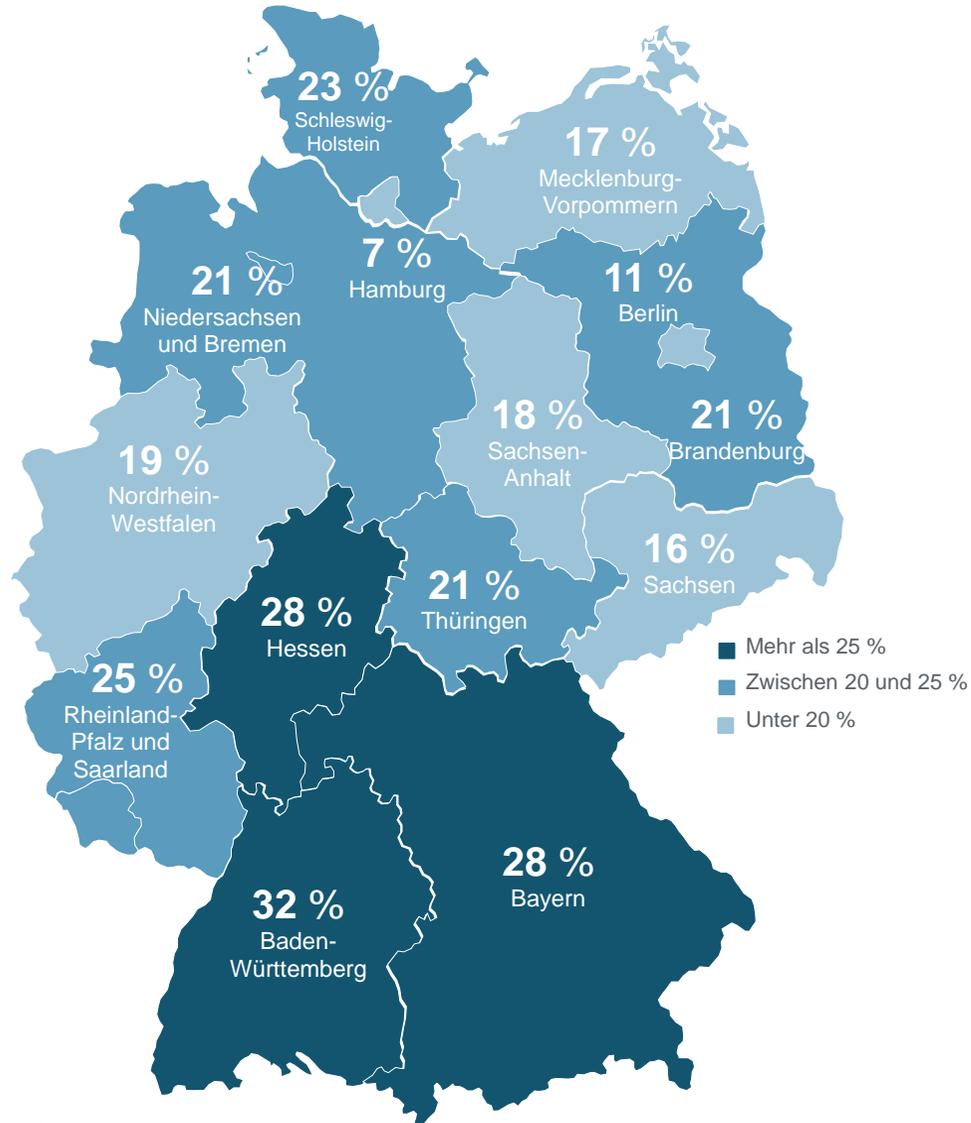
»» Fast jeder vierte Haushalt ist ein „Energiewender“

23 % der Haushalte verfügen über mindestens eine der betrachteten Technologien



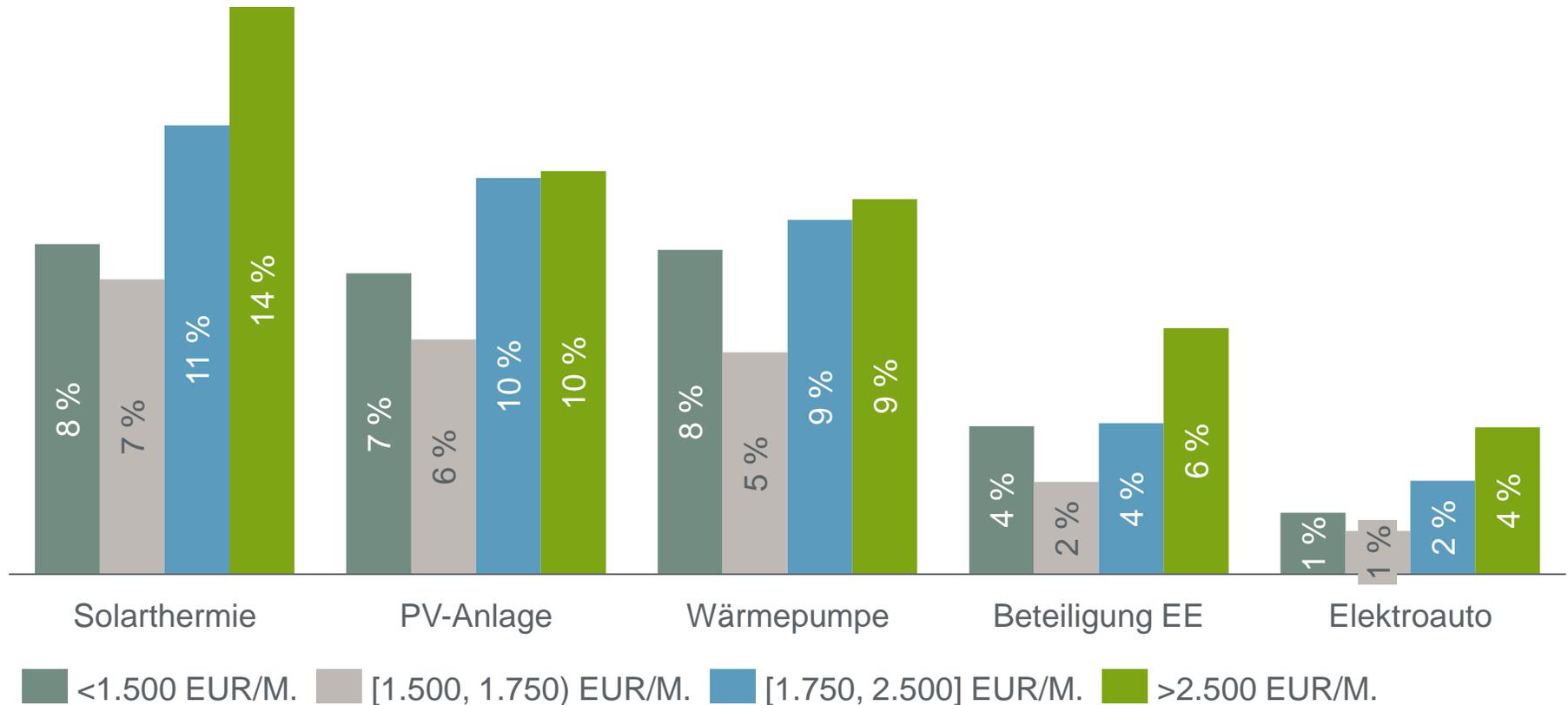
»» Anteil „Energiewender“ in den Bundesländern

Baden-Württemberg und Bayern vorne



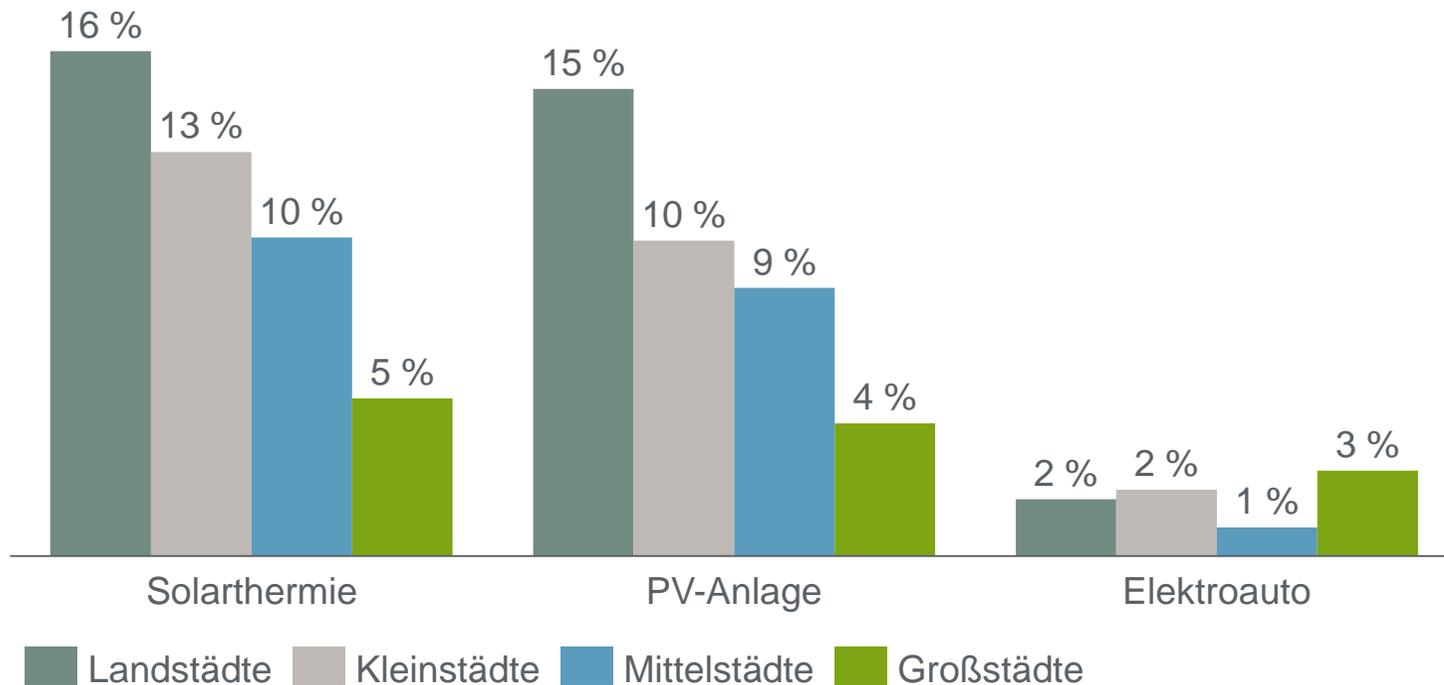
»» Energiewende auch in Haushalten mit geringen Einkommen

Einfluss des Einkommens nach Technologien unterschiedlich



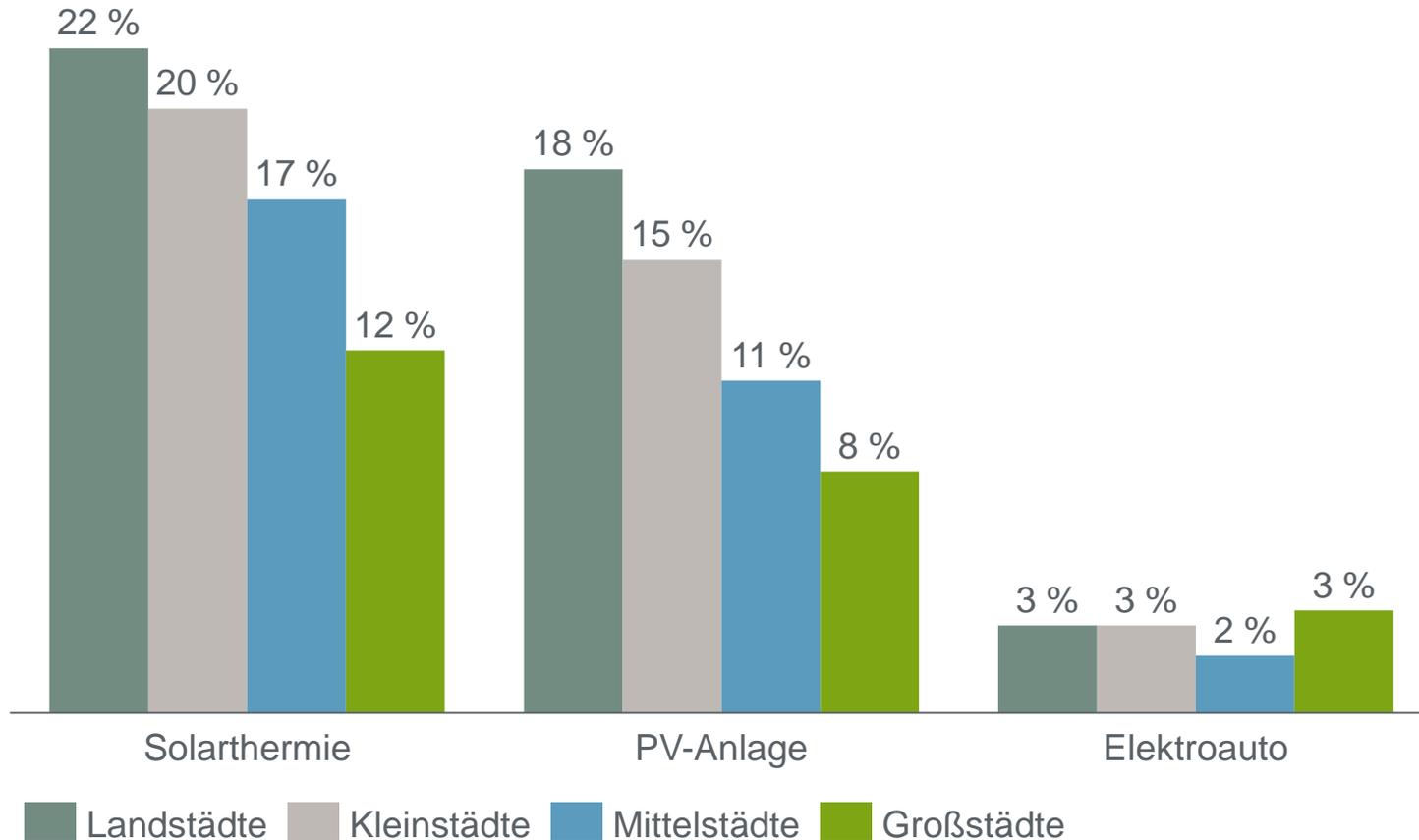
Bestand an Technologien im Wohngebäude, gruppiert nach Quartilen des Nettoäquivalenzeinkommens

»» Beteiligung der Haushalte auf dem Land besonders stark Größte Unterschiede bei Solarthermie und Photovoltaik



Anteil der Haushalte mit ausgewählten Energiewendetechnologien nach Stadttyp

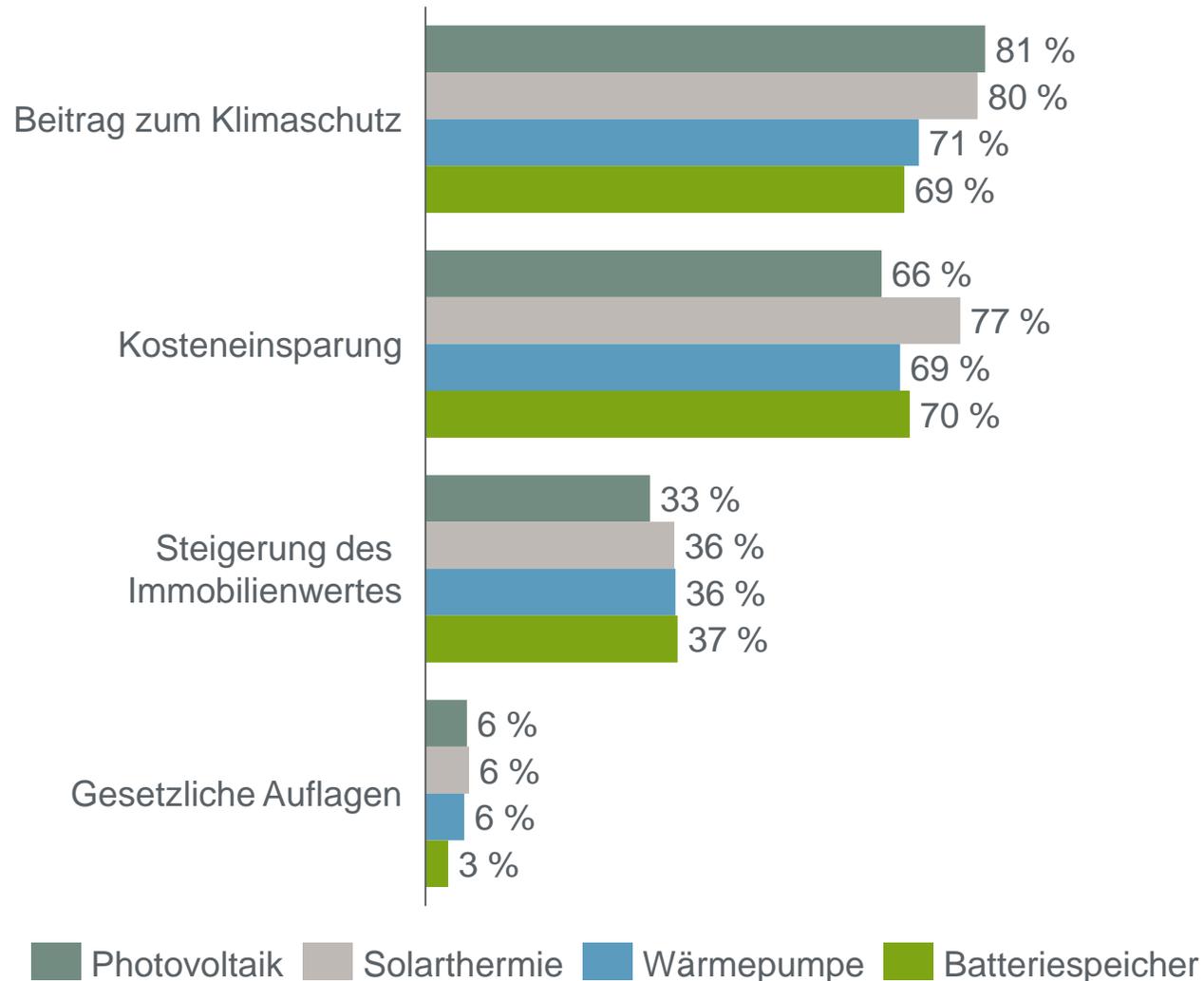
»» Fokus auf EFH-Besitzer: höherer Anteil an Energiewendern Stadt-Land-Gefälle bleibt weiterhin bestehen



Anteil der Einfamilienhausbesitzer mit ausgewählten Energiewendetechnologien nach Stadttyp

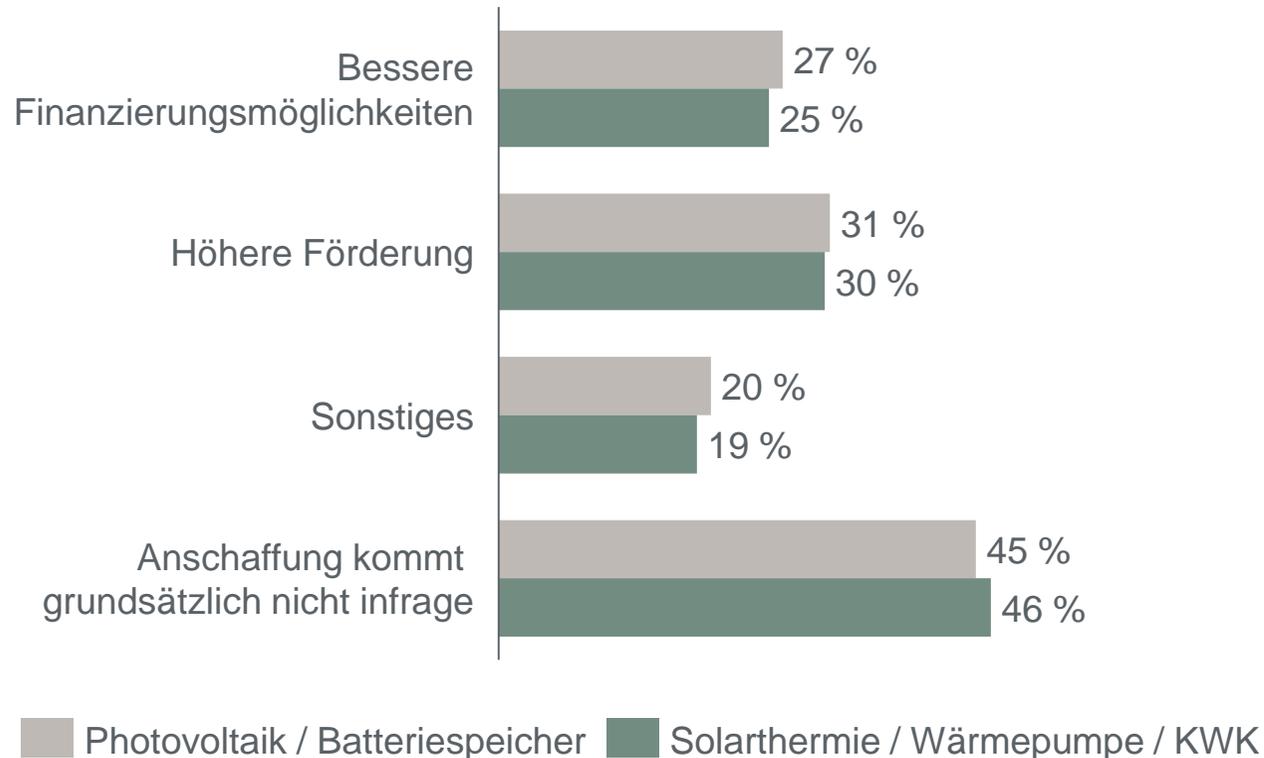
»» Klimaschutz und Kostenersparnis motivieren die Nutzung

Gründe für die Nutzung von Energiewendetechnologien im Haushalt



»» Motivation von passiven Haushalten

Wie können Haushalte motiviert werden sich an der Energiewende zu beteiligen?

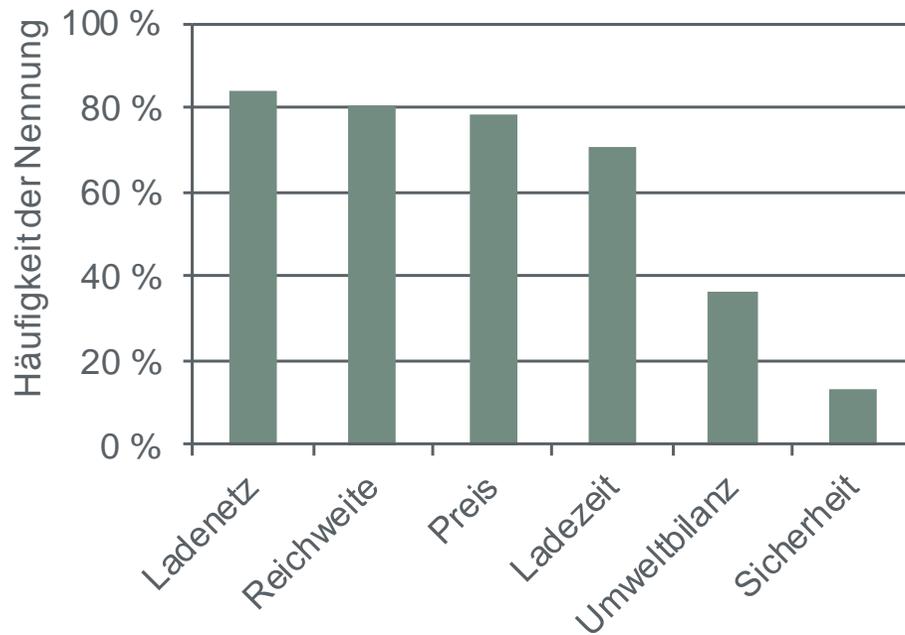


Voraussetzungen, unter denen sich Haushalte für die Anschaffung von ausgewählten Energiewendetechnologien entscheiden würden

»» Elektroautos mehrheitlich mit grüner Energie unterwegs

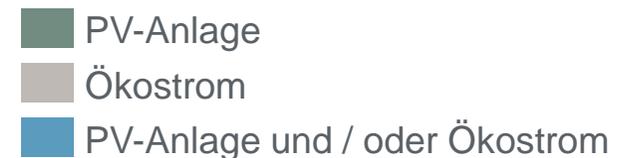
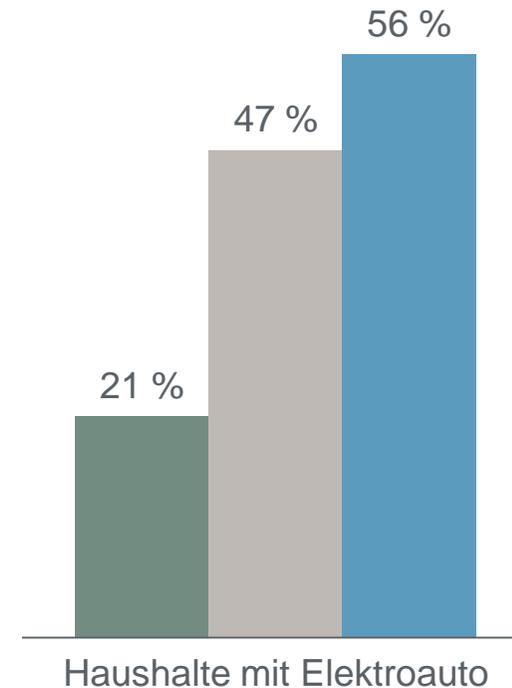
Angst vor einem eingeschränkten Aktionsradius bisher das Haupthemmnis

Hemmnisse beim Kauf von Elektroautos



Quelle: KfW Research (2017)

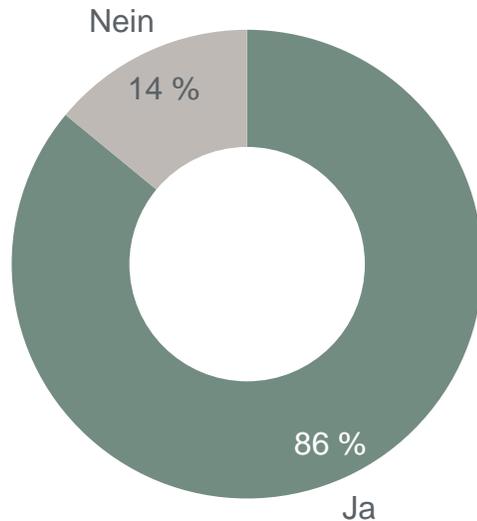
Zugang der Haushalte mit Elektroautos zu grünem Strom



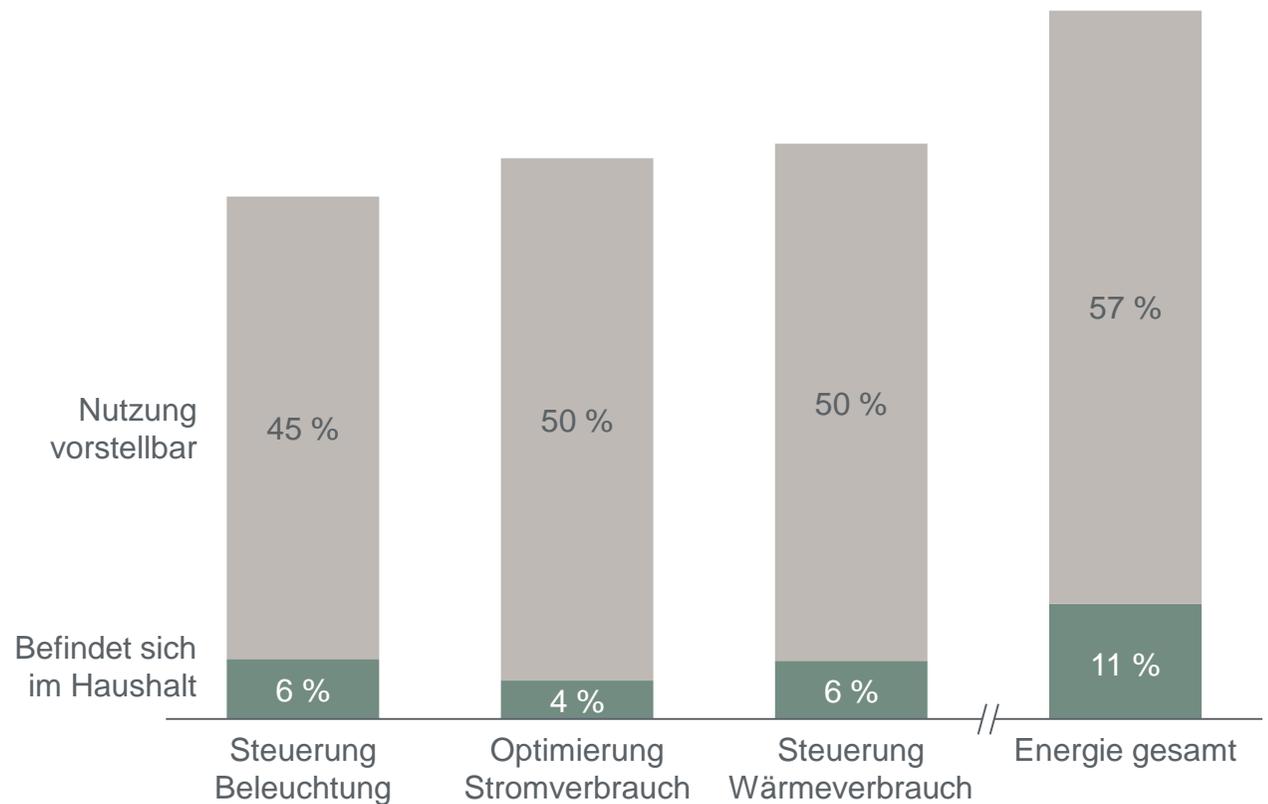
»» Sonderthema Smart Home: Großes Marktpotenzial

Die überwiegende Mehrheit kennt inzwischen den Begriff Smart Home

Haben Sie zuvor schon mal vom Thema Smart Home gehört?

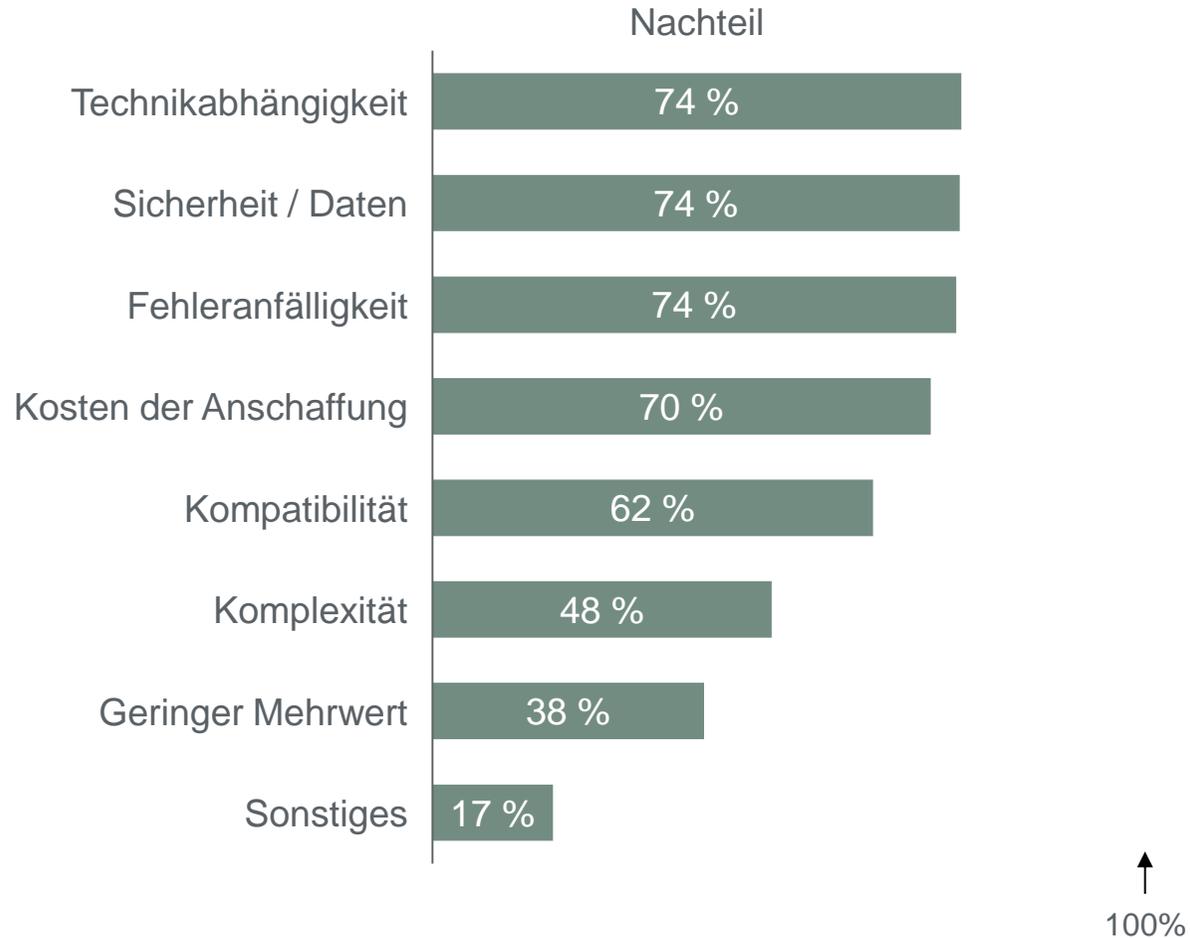


Könnten Sie sich vorstellen, Smart Home in den folgenden Bereichen zu nutzen?



»» Hemmnisse für die Nutzung von Smart Home

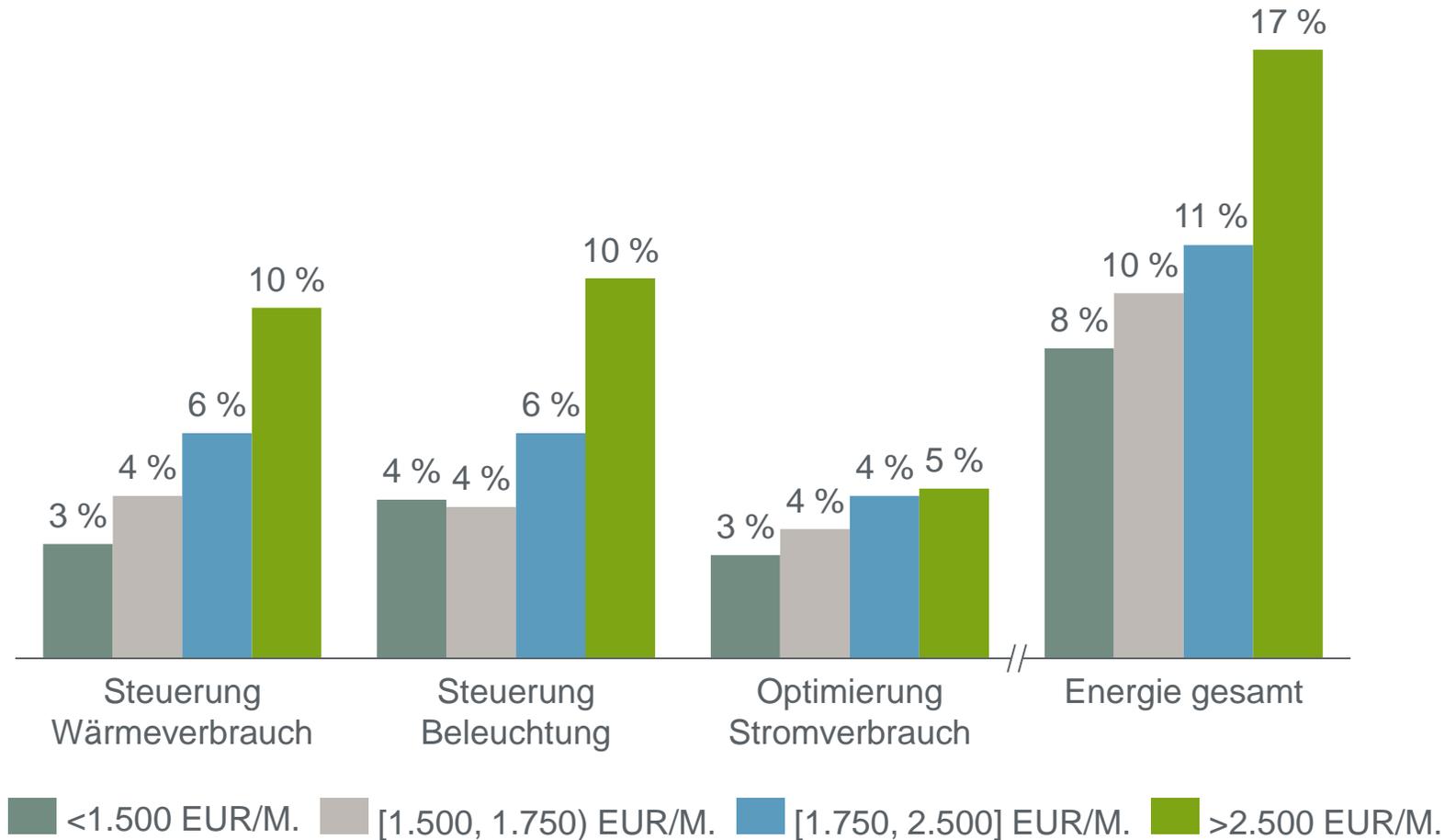
Welche Nachteile haben die genannten Smart Home-Systeme?



»» Smart Home-Verbreitung wächst mit dem Einkommen

Insbesondere bei Haushalten im obersten Einkommensquartil verbreitet

Smart Home-Nutzung über die Quartile der Nettoäquivalenzeinkommen



»» Fazit

- › 90 % der Deutschen stehen hinter der Energiewende
- › 23 % der Haushalte beteiligen sich aktiv durch die Nutzung von Energiewendetechnologien
- › Jeder sechste Haushalt plant die Anschaffung eines Elektroautos
- › Angesichts der nahezu unvermindert hohen CO₂-Emissionen im Haushaltsbereich reichen diese Anstrengungen jedoch noch nicht aus, um die Klimaziele der Bundesregierung und die des Pariser Abkommens zu erreichen
- › Die vorhandene Bereitschaft der Haushalte, sich aktiv beim Klimaschutz einzubringen, sollte durch gezielte Unterstützung besser genutzt werden

»» KfW-Energiewendebarmeter

Steckbrief

- › Repräsentative Umfrage bei ~ 4.000 Haushalten in Deutschland zum Thema Energiewende
- › Schwerpunkte der Befragung:
 - Einstellung der Haushalte zum Thema Energiewende
 - Ausstattung der Haushalte mit Energiewendetechnologien (z. B. Solarenergienutzung, Batteriespeicher, Elektromobilität)
 - Dynamik von Neuinvestitionen (geplante Anschaffungen von Energiewendetechnologien)
 - Motivation der Nutzung und Hemmnisse bei der Anschaffung von Energiewendetechnologien
- › Die Befragung wurde durchgeführt von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
- › Die Herausgabe der Studie ist jährlich für mindestens die nächsten vier Jahre geplant
- › Mehr Informationen im Internet unter www.kfw.de/energiewendebarmeter

»» Ansprechpartner

Kontakt KfW Research	Dr. Jörg Zeuner Chefvolkswirt Tel.: 069 7431-2931 Mail: joerg.zeuner@kfw.de	
	Dr. Holger Höfling Senior Referent Volkswirtschaft Tel.: 069 7431-2334 Mail: holger.hoefling@kfw.de	Dr. Daniel Römer Senior Referent Volkswirtschaft Tel.: 069 7431-6326 Mail: daniel.roemer@kfw.de
Kontakt KfW Pressestelle	Dr. Charis Pöthig Stellv. Pressesprecherin Tel.: 069 7431-4683 Mail: charis.poethig@kfw.de	



»» Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!